Zervixkarzinom: Zirkumzision senkt, Pille erhöht Risiko (Studie 1)

f -- Castellsague X, Bosch FX, Munoz N et al. Male circumcision, penile human papillomavirus infection, and cervical cancer in female partners. N Engl J Med 2002 (11. April); 346: 1105-12
[LINK]

Kommentar: Edward Wight

Studienziele
Frühere Studien lassen vermuten, dass nach einer Zirkumzision weniger Peniskarzinome auftreten und seltener sexuelle Krankheiten übertragen werden. Mit dieser Studie sollte geklärt werden, ob auch das Risiko für ein Zervixkarzinom der Partnerin kleiner ist.

Methoden
Die Daten stammen aus 7 Fall-Kontroll-Studien in Spanien, Südamerika und Südostasien. Die Fälle waren Frauen mit einem neu diagnostizierten Zervixkarzinom (invasiv: 5 Studien, in situ: 2 Studien). Als Kontrollen dienten gleichaltrige Frauen aus der Bevölkerung oder aus dem gleichen Spital. Untersucht wurden die männlichen Partner, wenn sie seit mindestens einem halben Jahr regelmässigen Geschlechtsverkehr mit der Studienteilnehmerin gehabt hatten. Bei allen wurde eine Sexualanamnese erhoben, bei einem Teil die Zirkumzision klinisch bestätigt und mittels Polymerase- Ketten-Reaktion nach einer Infektion mit einem humanen Papillomavirus (HPV) gesucht.

Ergebnisse
2'800 Paare erfüllten die Einschlusskriterien, 1'923 Partner konnten interviewt werden. Der Anteil von Männern mit Zirkumzision variierte von Land zu Land stark (zwischen 1,5% in Kolumbien und 91% auf den Philippinen). Nichtbeschnittene Männer waren häufiger HPV-positiv (20% gegenüber 6%). Der Unterschied blieb auch signifikant, wenn das Alter beim ersten Geschlechtsverkehr, die Anzahl Geschlechtspartner, der Bildungsstand und die Intimhygiene mitberücksichtigt wurden («Odds Ratio» 0,37). Tendenziell war das Risiko für ein Zervixkarzinom bei Frauen mit beschnittenem Partnern geringer, der Unterschied insgesamt aber ohne statistische Signifikanz. Nur in der Untergruppe der monogam lebenden Frauen, deren Partner mindestens 6 Geschlechtspartnerinnen gehabt hatten oder Kontakt mit Prostituierten zugaben, war das Risiko bei beschnittenem Partner signifikant niedriger.

Schlussfolgerungen
Beschnittene Männer sind seltener mit HPV infiziert. Frauen von Männern mit häufigem Partnerwechsel haben ein niedrigeres Risiko für ein Zervixkarzinom, wenn ihr Partner beschnitten ist. (BW)